

Meteorologie

Indikator-Kennblatt: Veränderung des Niederschlagshöhe

Titel Indikator
Veränderung der Niederschlagshöhe
Definition und Berechnungsvorschrift
<p>a) Niederschläge des Kalenderjahres</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jahresniederschläge; Einheit [mm/a] • gleitender Mittelwert der letzten 30 Jahre [mm/a] <p>b) Niederschläge im meteorologischen Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niederschläge in den Jahreszeiten [mm/Jahreszeit] <p>Der Indikator Veränderungen der Niederschlagshöhe wird jeweils in Jahressummen bzw. Summen der Saison und parallel als gleitender Mittelwert der Jahressummen der letzten 30 Jahre berechnet und dargestellt.</p> <p>Für die Niederschlagswerte der meteorologischen Jahreszeiten werden folgende Monate verwendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • meteorologische Frühjahr: März, April, Mai • meteorologischen Sommer: Juni, Juli, August • meteorologischen Herbst: September, Oktober, November • meteorologischen Winter: Dezember (des Vorjahres), Januar, Februar
Bedeutung
<p>Zur Beschreibung des Klimas sind neben der Entwicklung der mittleren Temperatur und der Niederschlagshöhe auch Extremwerte und die Variabilität über einen langen – in der Regel 30-Jahres-Zeitraum zu betrachten.</p> <p>Der Klimawandel mit Veränderungen der o.g. und einer Vielzahl weiterer Parameter und deren Wechselwirkungen hat weitreichende Auswirkungen auf Natur und Biodiversität, Wasserhaushalt, den Boden und die Lebensbedingungen des Menschen.</p> <p>Ein wesentlicher Parameter, der eine Veränderung unseres Klimas anzeigt, sind die Niederschlagsveränderungen (in Verbindung mit den Temperaturänderungen) über einen langjährigen Zeitraum. Zur Beschreibung einer solchen Veränderung können langjährige Jahresmittelwerte - Zeiträume von mindestens 30 Jahren - herangezogen werden. Dafür wird ein gleitender Mittelwert über die Jahressummen der letzten 30 Jahre gebildet.</p> <p>Die Datenbereitstellung und Auswertung der langfristigen Entwicklung der Niederschlagsmengen in Hessen ist somit als Information unverzichtbar, um weitergehende Veränderungen und Entwicklungen in abiotischen und biotischen Systemen beurteilen zu können.</p>
Datenquelle
DWD
Fortschreibungsturnus
jährlich